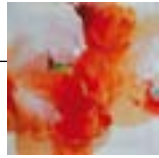




KIRCHE



feiern



sehen



hören



begegnen



spüren



leben

September/Oktober 2013

Pfarrbrief Herz Jesu Welzenegg

www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3095

Kritischer Oktober

Der Zusammenhalt zwischen den Menschen, das macht die Qualität einer Wohnsiedlung aus. Solche Institutionen einer mittelalterlichen Stadt, die dem Kontakt zwischen den Bewohnern dienten, wie der Markt, der zentrale Platz oder die Gasthäuser fehlen alle in Welzenegg. Und was noch für die Ansiedler galt nach dem Krieg, nämlich das gemeinsame Schicksal, das Bemühen um Arbeit, um den Hausbau, und das gemeinsame Aufwachsen der Kinder, das ist nun alles Geschichte. Früher kannte man noch die Bewohner der eigenen und der benachbarten Gassen. Inzwischen wohnen da andere Leute, und man kennt nicht mehr viele.

Aber die Kirche gibt es noch.

Die Pfarrkirche Herz Jesu wurde schon von Anfang an als Begegnungsort konzipiert. Der sonntägliche Kirchengang verbindet Menschen genauso wie die anschließenden Gespräche. Das gemeinsame Abholen der Kinder vom Kindergarten, später von der Schule. Aber auch die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen im Pfarrzentrum. Und dann gibt es eine Menge von ehrenamtlich ausgeübten Tätigkeiten im Dienst der hier Wohnenden. Da werden Kranke besucht, und Geburtstag Feiernde. Kinder- und Jugendgruppen werden sorgsam begleitet. Es gibt Gruppen für Gebet, für Bibel Lesen und für Bücher Lesen. Gemeinsam wird der Garten gepflegt und das Haus. Gemeinsam denkt man nach, was man sich leisten kann und wofür man Spenden braucht. Im ganzjährigen Pfarrbetrieb geschieht eine Menge für die Nachbarschaft.

Aber das reicht nicht. Trotzdem gibt es viel Vereinsamung und Isolation zwischen Menschen. Nachbarschaft kann nicht nur von einem Zentrum aus organisiert werden, das braucht Menschen, Stadtbewohner, eben Nachbarn. Die links und rechts schauen und sich kümmern. Und hier wollen wir nachlegen im Kritischen Oktober, beim kritischen Blick ebenso wie bei den Möglichkeiten und Vorschlägen, Nachbarschaft zu fördern. Erfahrene Menschen werden im Sonntagsgottesdienst sprechen, es wird Möglichkeit zur Diskussion geben, und Austausch im anschließenden Pfarrcafe.

Sonntag, 13. Oktober:

Welche Probleme sehen wir in der Nachbarschaft?

Markus Stromberger

Berufssoldat, Kanzleileiter der katholischen Militärpfarre, Notfallsseelsorger, Mitarbeiter beim Roten Kreuz und bei der Krisenintervention
Oft kommen wir zu Notfällen, wo von Nachbarschaft keine Spur zu sehen ist.



Sonntag, 20. Oktober:

**Schule als Keimzelle von Nachbarschaft
Ilse Fina**

Direktorin der Friedensschule Klagenfurt St. Ruprecht, Trägerin des Menschenrechtspreises des Landes Kärnten 2011

Das Ziel jeder konstruktiven Auseinandersetzung mit dem „ANDEREN“ oder „FREMDEN“ ist es, die Bereitschaft zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Dialog, zur Toleranz und zur gegenseitigen Bereicherung zu wecken. Mit dem Leitbild der Friedensschule St. Ruprecht werden diese Gedanken schrittweise umgesetzt: MITEINANDER LEBEN - VONEINANDER LERNEN - FÜREINANDER DA SEIN



Sonntag, 27. Oktober:

**Erfahrungen anderer Gemeinden
Eleonore Fido**

Grundbeauftragte der katholischen Pfarre St. Modestus für „Dienst am Nächsten“, Mitarbeiterin im Caritas-Hospiz und bei ProMente in der Betreuung psychisch Kranker

Mit unzureichenden Mitteln haben wir begonnen, Kontakt herzustellen zu den oft schwer zugänglichen Bewohnern der neu errichteten Fischsiedlung



Bernd Wolf

Polizist, Erfahrungen bei der Fremdenpolizei Wien, Übertritt zum Islam, Sprecher des islamischen Zentrums St. Ruprecht

Wir versuchen, den Nachbarn zu zeigen, dass sie zur Gemeinschaft gehören. Das bedeutet auch Anstrengung für Integration und Kampf gegen Diskriminierung



Rainer Gottas

Pfarrer in der evangelischen Pfarrgemeinde Johanneskirche am Lendhafen

Bericht über das Leben evangelischer Menschen, die oft in der Diaspora, sprich weit verstreut, leben. Das trifft auch für die Gemeinde Johanneskirche zu, deren Grenzen weit über Klagenfurt hinausreichen.



Kunst und Seelsorge

Der Pfarrer stellt seine Werke aus

Ja, es gibt Menschen, die halten Kunst für überflüssig und meinen, der Pfarrer braucht nur Messen zu lesen und Begräbnisse zu halten. Ich aber meine, ohne die Mittel der Kunst lässt sich die Messianische Kirche gar nicht darstellen. Bloße Erklärungen haben auch Jesus nicht gereicht, er hat Handlungen und Zeichen gesetzt. Er hat Menschen betroffen gemacht. Er hat ihnen etwas zugemutet.

Ich nenne meine Werkausstellung, die an fünf Orten in Klagenfurt präsentiert wird:

an der Schwelle

Damit ist kein Ort gemeint, sondern eine existenzielle Situation. Da muss etwas entschieden werden, da ist ein Übergang, das braucht Entschluss und Mut. Man kann nicht ewig an der Schwelle stehen bleiben. Nach der Schwelle kommt etwas. Die Schwelle ist ein Übergang in eine andere Wirklichkeit.

Eigentlich ist das die Kirche. Genauer: die Messianische Kirche. Während man im bürgerlichen Denken nämlich lieber auf die Ergebnisse sieht und auf die verlässlichen Wege dorthin, ist das Messianische der Zwischenraum, die Hoffnung und Erwartung am Übergang.

Als mein Hauptwerk betrachte ich den Doppelflügelaltar, den ich 1996 errichtet habe, als Vorbereitung auf meine Priesterweihe. Er steht normalerweise in Maria Gugging bei Wien. Damals eine Nervenheilanstalt, jetzt Exzellenzuniversität I.S.T. Ich bin froh, dass ich ihn endlich auch in Kärnten zeigen kann! Weiters gibt es Bronzefiguren vom Auferstehenden. Während in unserer Kirche ein Gekreuzigter sowie, zu Ostern, ein Auferstandener zu sehen ist, stelle ich Christus im Moment seines Auferstehens dar, wo kein Zeuge dabei war. Mit einem Fuß tritt er in die Welt – dem rechten oder dem linken. Diese Figuren



werden in der Heiligengeistkirche zu sehen sein.

In der evangelischen Johanneskirche bzw. im Pfarrhaus werden liturgische Geräte gezeigt: Kelch, Patene, Hostienschale, Evangelium, Ambo – alles aus Kupfer, einem in allen Farben schillernden Edelmetall. Im Lendhafencafe wird es Lesungen geben, nicht nur Reisegeschichten. Und an allen diesen Orten sowie im Pfarrsaal Welzenegg werden Bilder zu sehen sein, die alle einem Blick folgen: Was wächst auf dem Acker, der die Gemeinde ist, aus dem Samen Gottes? Zwölf Bilder sind es insgesamt, jedes für eine Gemeinde und ihre Fruchtbarkeit.

Eröffnung der Ausstellung: Mittwoch, 2. Oktober, 18 Uhr in der Heiligengeistkirche Klagenfurt – mit einem anschließenden Spaziergang bis zum Diözesanhaus. Eröffnung in Welzenegg: 3. Oktober nach der Abendmesse. PD

Erntedankfest

Anlässlich unseres Erntedankfestes am 6.10. möchten wir wieder einen kleinen „Baustein-Basar“ für die Reparaturarbeiten an unserer Kirche und dem Pfarrzentrum veranstalten. Dafür bitten wir um selbstgemachte Marmeladen oder andere zum Erntedankfest passenden Produkte. Wenn jeder, dem es möglich ist, nur 1 Glas Marmelade spendet (oder später kauft), stellt das schon eine große Hilfe für die Reparatur der Schäden dar. Diesbezügliche Spenden geben Sie bitte in der Pfarrkanzlei oder bei Frau Likar, P.-Wunderlichstr. 10 bis 4.10. ab. Ein herzliches Danke!

AP und EL

Danke und Vergelt's Gott!

Spenden und „Baustein-Verkauf“ = Lavendelsäckchen, Kräutertessig, ... haben am Maria Himmelfahrtstag € 343,60 eingebracht.

So kommen wir schrittweise der Finanzierung der Sanierung unseres Pfarrzentrums näher.

Ein herzliches Danke an alle! EL

Sakramentenvorbereitung – Erstkommunion und Firmung

Ein Team „bezeichnet einen Zusammenschluss von mehreren Personen zur Lösung einer bestimmten Aufgabe oder zur Erreichung eines bestimmten Zieles“. Wie die offizielle Definition schon deutlich macht hat ein Team einen klaren Vorteil: Niemand ist allein für eine Aufgabe zuständig. Zusammenarbeit hilft bei der Ideenfindung, beim Gedankenaustausch und natürlich auch bei der konkreten Arbeit. Ein Team gibt also wirklich viel her und daher haben wir im letzten Jahr beschlossen Erstkommunion- und Firmvorbereitung gemeinsam zu gestalten. Das bedeutet, dass nicht eine Person alleine für Planung, Gestaltung und Umsetzung der Vorbereitungsstunden verantwortlich ist, sondern das Team aber auch Eltern und die

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Herz Jesu Welzenegg, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Dr. Peter Deibler, alle: Steingasse 134, 9020 Klagenfurt. Tel.: 0463/91 33 20. herzesu.welzenegg@gmx.at www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3095
Verlag und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroider Straße 3, 9500 Villach. Telefon 0650/3101690 oder 04242-30795.



SCHRIEFL Gründ. 1858
A-4020 Klagenfurt Schachterlweg 60 Tel. 0463 37 419 E-Mail: schriefl@schriefl.at

GAS
WASSER
HEIZUNG

9020 Klagenfurt, Schachterlweg 60
Tel.: 0463 37 419 Fax: 0463 37 419-41

PÜRINGER
Küchen-, Bad- und Wohnstudio

KÜCHEN RENOVIEREN
AUS ALT MACH NEU! KLEINER AUFWAND, GROSSE WIRKUNG!
z.B. neue Arbeitsplatte, Griffe, Geräte usw.

Klagenfurt, Pischoldorfer Str. 189 • Tel. 0463 / 41 06 07

Alexander Eysank / UPC

Umzug
Anmeldung
Produktberatung



0676/503 51 19

Gemeinde ein wichtiger Teil in der Vorbereitungszeit sind. In der Erstkommunionvorbereitung haben wir dieses Modell schon erprobt und im nächsten Arbeitsjahr wollen wir auch die Firmvorbereitung neu gestalten. Sie soll flexibler werden und wird daher in Modulen die Charismen der BegleiterInnen aktiv einbinden und das Interesse und die Neugier der Firmlinge aufgreifen.

PAss. Angela Trattner-Zimmermann

Termine zur Anmeldung:

Erstkommunion 2014

Montag, 07.10. und Mittwoch, 09.10.
sowie Montag, 14.10. und Mittwoch, 16.10.
jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr in der Pfarrkanzlei!

Firmvorbereitung 2014

Donnerstag, 07.11. und Freitag, 08.11.
sowie Donnerstag, 14.11. und Freitag, 15.11.
jeweils von 16.00 - 19.00 Uhr in der Pfarrkanzlei!

Herzliche Einladung

Zur Anbetungsnacht am 16. Oktober 2013
19.00 Uhr: Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
19.30-24.00 Uhr: Anbetungsstunden
Mitternacht: Einsetzung des Allerheiligsten

Herzliche Einladung

Rosenkranzgebet im Marienmonat Oktober
Wir treffen uns am Montag vor der Hl. Messe zum gemeinsamen Rosenkranzgebet.
Immer um 17.30 Uhr in Herz-Jesu-Welzenegg.



Durchblick gesucht!

In der letzten Ferienwoche haben wir einen Anlauf genommen und das lange geplante Vorhaben umgesetzt, die verwitterten Holzfenster oberhalb des Kircheneingangs neu zu streichen.

Mit der Familie Alizadeh, mit Abimbola Clemens, Alexandra Pernusch und Edi Sturm sowie mit dem gelernten Maler Enalat aus Afghanistan war die Arbeit fröhlich und genau zugleich. Malermeister Werkl hat uns dafür freundlicherweise alles Werkzeug sowie Farbe und Holzkitt gratis zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an alle!



Schächte im Garten

Bis zu dem Wassereinbruch vor einem Jahr wussten wir nicht, wie das Regenwasser von den Dächern der Kirche, des Kindergartens, des Pfarrzentrums und des Pfarrhauses abgeleitet wird. Erst als ein Kellerraum unter Wasser stand, wurden wir auf Probleme beim Abfluss aufmerksam. Diese Probleme wurden nun behoben. Die Rohre zu den Sickergruben wurden neu verlegt, an einer Stelle wurde ein Überlauf eingerichtet.

Dafür und für die bisherigen Sanierungen wurde mit der Bauaktion gesammelt. Herzlichen Dank den Spendern! – Aber nun sollte es im Haus trocken bleiben! PD



Jungscharlager auf der Barbarahütte/ Turrach

Am 24.7. um 8.30 h ging's los: zur Barbarahütte auf der Turrach.

Meinungen der Teilnehmer am Jungscharlager 2013:

- Unsere Meisterköchin Edith hat uns – hokuspokus – gute Mittagessen gezaubert. Darüber hat sich Benjamin am meisten gefreut.
- Auch unsere gelbe Gefahr (Ministranten mit Franz in ihren gelben Leiberln) war mit.
- Hier war es wunderschön und wir wanderten oft in den Bergen. Auch die Zimmer waren gut.
- Felix hat es besonders schön gefunden allein mit Franz auf den Berg zu gehen.
- Elisabeth: Mir hat am besten gefallen, dass alle Kinder durcheinander geredet haben und aus dem Lachen nicht mehr herausgekommen sind.
- Die 3 Seen-Wanderung fanden die meisten wunderschön aber auch anstrengend.
- Die 3 großen Mädels (Natalie, Nadja und Julias) hatten in ihrem Zimmer einen Kindergarten aufgemacht.
- Es gab Dienste für Gang, Küche und Toilette.

Was wir am meisten bewunderten: Die Blumen und das Wollgras, die wilden Pferde, die Alpakas, die eben erst geschoren worden waren, den Regenbogen, der uns zeigte, wo wir einen Schatz finden können, ... Elisabeth Likar mit Teilnehmern



Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Belegarzt in der Privatklinik Maria Hilf
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Tel. 0463 50 03 04

EXPRESS REPARATUREN & WOHNEN MIT GLAS

Kogler
KG

9020 Klogenfurt Schachlerweg 58

24 STUNDEN NOTFALL-SERVICE

0 664/28 41 233 od. 0 664/41 41 815

GLASEREI BEI GLASBRUCH

Dr. Herbert Obweger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
Facharzt für Psychiatrie
Psychotherapeut

Mo – Fr 7:30 – 11:00 Di und Do 17:00 – 18:30
Auer-v.-Welsbachstraße 42 Tel. 0463 41 89 70
Email: ordination@obweger.net

Termine September/Oktober 2013

Sonntag, 15. September, 24. Sonntag i. Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe
für + Walter Zaufenberger

Mittwoch, 18. September

18.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

Samstag, 21. September

14.30 – 18.00 Uhr
Glaube und Licht

Sonntag, 22. September, 25. Sonntag i. Jahreskreis

10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 25. September

19.00 Uhr Lesekreis

Donnerstag, 26. September

18.00 Uhr Priesterliche Gruppe

Sonntag, 29. September, 26. Sonntag i. Jahreskreis

Kollekte Erzdiözese Sarajevo

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 30. September

09.30 – 11.30 Uhr
Start Eltern – Kind Gruppe

Dienstag, 01. Oktober

08.30 Uhr Start Mitten im Leben – 14tägig

Mittwoch, 2. Oktober

Vernissage von Peter Deiblers Werkausstellung
Treffpunkt 18 Uhr in der Heiligengeistkirche

Freitag, 4. Oktober

15.00 – 16.00 Uhr Herz-Jesu Anbetung

Sonntag, 06. Oktober, 27. Sonntag i. Jahreskreis – Erntedankfest

10.00 Uhr Festmesse
für ++ Robert und Robi Scharmann
Gestaltung: Pfarrkindergarten, Trommel- und Gitarrengruppe
Sammlung f. d. Sanierung d. Pfarrzentrums

Montag, 07. und Mittwoch 09. Oktober

16.00 – 19.00 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion

Sonntag, 13. Oktober, 28. Sonntag i. Jahreskreis – Kritischer Oktober

Markus Stromberger: Notfallseelsorger

10.00 Uhr Hl. Messe
für ++ Paula Brugger und Eltern

Montag, 07. und Mittwoch 09. Oktober

16.00 – 19.00 Uhr Anmeldung zur Erstkommunion

Dienstag, 16. Oktober ANBETUNGSNACHT

19.00 Uhr Hl. Messe und Aussetzung des Allerheiligsten
19.30 – 24.00 Uhr Anbetungsstunden

24.00 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten

Donnerstag, 17. Oktober

17.00 Uhr Starttreffen Jungchar
ab 6 Jahren

Samstag, 19. Oktober

20.00 – 24.00 Uhr Nightfever in St. Egid

Sonntag, 20. Oktober, 29. Sonntag i. Jahreskreis – Kritischer Oktober

Weltmissionssonntag

Direktorin Ilse Fina: Friedensschule

10.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27. Oktober, 30. Sonntag i. Jahreskreis – Kritischer Oktober

Referenten aus den Gemeinden:

Nachbarschaftsversuche

10.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten ab September 2013

Montag, Donnerstag u. Freitag 8.00 – 10.30 Uhr

(Frau Josefine Wolf)

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

(Pastoralassistentin Angela Trattner)

Mittwoch geschlossen!

Wiederkehrende Termine

Montag, Donnerstag und Samstag

18.00 Uhr Hl. Messe

Taufe – neues Leben

Kai-Noah Kundig, 07.09.2013

Luca Posteinig, 07.09.2013

David Kissling, 14.09.2013

Tod – ewiges Leben

Maria Tschauko, 90J.

Franz Scheucher, 61J.

Franz Antonitsch, 72J.

Josef Lanker, 88J.

Wolfgang Huber, 58J.

Johanna Tschekolz, 92J.

 <p>Eisner gegründet 1926</p>	<p>Klagenfurt Pischeldorfer Straße 134</p>			

 <p>Aspernig Karosserietechnik</p> <p>Karosserie Lackierung Design</p> <p>A-9020 Klagenfurt Edelmännegasse 5 Tel.: 0463/41 349 Fax: 0463/45 036 E-mail: karosserie-aspernig@aon.at</p>	<p>WOPL – GRABSTEINE STEINMETZMEISTERBETRIEB</p> <p>FRIEDENSGASSE 15, Tel. 0463/38 23 16 KLAGENFURT – NEBEN FRIEDHOF ST. PETER</p>	 <p>Malermaler G. Werkl</p> <p>Malermester G. Werkl</p> <p>Rosenbergstraße 6 A-9020 Klagenfurt Tel. 0463/38 24 55 Mobil-Teil. 0664/32 52 112</p>
---	---	---